



Eine kleine Gemeinschaft erwirbt sich im 6. Jahrhundert v. Chr. den Ruf der Unbesiegbarkeit: 8000 Spartiaten, von Kindheit an militärisch gedrillt, per Gesetz zu Entbehrung und Kampf gezwungen, ernährt von 200 000 Staatssklaven. Eine gefürchtete, eine bewunderte Kriegsmaschinerie, die 404 v. Chr. sogar den Rivalen Athen besiegt und die Hegemonie über die Griechen erringt. Und ein ausgeklügeltes Herrschaftssystem, das sich trotz seiner Härte und Kulturverachtung über Jahrhunderte hält

Mit Steinschleudern und einfachen Lanzen werfen sich die versklavten Heloten im Jahre 464 v. Chr. dem waffenstarrten spartanischen Heer entgegen. Ein Erdbeben hatte die Hauptstadt des Militärstaates verwüstet – und so den rebellischen Geist geweckt

Ein Leben für den Krieg